



Verhandlungsschrift

über die

ordentliche SITZUNG des

GEMEINDERATES

Am **17.11.2022**

im Sitzungszimmer des Gemeindehauses, Dorf 1

Beginn: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am **10.11.2022**

Ende: 20:57 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Vizebürgermeister **Otto Kärle**

die Mitglieder des Gemeinderates

1. GR. **Mag. Christian Gruber**

2. GV: **Thomas Sonnweber**

3. GR. **Simon Ginther**

4. GR:IN **Evelyn Bauer**

5. GR:IN **Filomena Außerhofer**

6. GR. **Peter Haider**

7. GV: **Fabian Ostermann**

8. GR. **Hans Peter Höfler**

9. GR:IN **Sabine Winkler**

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: Fa. FHE Gastro: Stefan Wolf, Helmut Tetzner, Erich Meusburger, Robert Beck; Lechleitner Christoph

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN: -

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN: -

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war **öffentlich**

Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Vorstellung der Fa. FHE Gastro durch GF Robert Beck
3. Grundansuchen der Fa. FHE Gastro Gst. 2000/100 (Gewerbegebiet zwischen Fa. Cooltech und Fa. Fuchs)
4. Grunderwerbsansuchen der Familie Koch Stefanie und Marcel Birli für Teilflächen aus den Parzellen 2467 und 2475 (angrenzend an ihr Grundstück Äule)
5. Erneute Diskussion über die Errichtung der Lagermöglichkeiten SV und Jungbauern mit eventueller Beschlussfassung der Ausführung
6. Diskussion über die Gestaltung der „alten Friedhofsfläche“ ab 2023
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bgm Außerhofer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Pkt. 1 Genehmigung der Tagesordnung

Das Protokoll vom 06.10.2022 ist jedem Gemeinderat per Mail zugegangen. Da die endgültig frei gegebenen Textinhalte für die Flächenwidmung Punkt 4 (BVH Winkler Andras/Äule) noch nicht zur Verfügung stehen, wird die Genehmigung des Protokolls in einer der nächsten Sitzungen nachgeholt.

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um Abstimmung. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

11 Ja

Pkt. 2 Vorstellung der Fa. FHE Gastro durch GF Robert Beck

Bgm. Außerhofer begrüßt die Gäste der Fa. FHE Gastro und berichtet von den geführten Vorgesprächen zu einem eventuellen Grundkauf durch die Fa. FHE Gastro und übergibt an Herrn GF Beck Robert welcher die Fa. FHE Gastro vorstellt. Herr Beck gibt einen Überblick über die verschiedenen Geschäftsfelder der Firma. Weiters präsentiert er die wichtigsten Daten zur Firma und beantwortet im Anschluss die Fragen der Mitglieder des Gemeinderates. Die Fa. FHE Gastro möchte das Gst. Nr. 2000/100 mit 1.315 m² erwerben und den Standort von Weissenbach am Lech nach Stanzach verlegen. Geplant sind ein Lager, eine kleine Werkstatt, Parkplätze, Büro- und Mitarbeiteräume sowie ein Ausstellungsraum, gestartet wird mit 7 Mitarbeitern in Stanzach, Tendenz steigend.

Bgm. Außerhofer bedankt sich für die umfangreiche und informative Präsentation und verabschiedet die Herren der Fa. FHE.

Pkt. 3 Grundansuchen der Fa. FHE Gastro Gst. 2000/100 (Gewerbegebiet zwischen Fa. Cooltech und Fa. Fuchs)

Bgm. Außerhofer leitet über in die Überlegungen zum gewünschten Grundkauf der Fa. FHE Gastro. Nach einer Diskussionsrunde beschließt der Gemeinderat einstimmig den Verkauf an die Fa. FHE Gastro zu einem Preis von EUR 80,00 pro m². Erstellung eines „normalen Kaufvertrages“ ohne Förderung nach den Vergaberichtlinien der Gemeinde Stanzach.

11 Ja

Im Zuge der Vergabe kam die Frage auf, wie viele Grundstücke noch für Gewerbebezüge in Stanzach zur Verfügung stehen. Dies sind noch zwei Grundstücke die bereits parzelliert und

entsprechend gewidmet sind:

Gst. 1999/38 mit 2.194 m² zwischen Winkler Andreas und Kunstschmiede

Gst. 2000/98 mit 1.761 m² hinter der Rundbogenhalle kdg in Richtung Lech

Pkt. 4 Grunderwerbsansuchen der Familie Koch Stefanie und Marcel Birli für Teilflächen aus den Parzellen 2467 und 2475 (angrenzend an ihr Grundstück Äule)

Bgm. Außerhofer verliest das Ansuchen der Familie Koch-Birli, welche Teilflächen von gesamt ca. 140 m² aus den angrenzenden Gemeindegrundstücken 2467 und 2475 erwerben möchten. Nach Sichtung der gewünschten Teilflächen mittels Tiris-Plan, sowie einer umfangreichen Diskussion stimmt der Gemeinderat einem Teilverkauf aus dem Gst. 2467 zu. Bei der Vermessung ist auf einen geraden Grenzverlauf zu achten. Der Antrag zum Kauf einer Teilfläche aus dem Gst. 2475 wird abgelehnt, weil das Gst. 2475 im Falle einer weiteren Verbauung/Grundstücksteilung noch verwertbar bleiben soll. Ein Kaufvertrag samt Vermessungsplan mit einem geraden Grenzverlauf zum Gst. 2475 und der genauen m² ist von den Antragstellern einzubringen. Der Preis beträgt EUR 80,00 pro m², der Kaufvertrag ist nach den Vergaberichtlinien der Gemeinde Stanzach zu erstellen.

10 Ja (1 Enthaltung GR Mag. Gruber)

Pkt. 5 Erneute Diskussion über die Errichtung der Lagermöglichkeiten SV und Jungbauern mit eventueller Beschlussfassung der Ausführung

Bgm. Außerhofer und Vize-Bgm. Kärle informieren über die gestrige Besprechung mit den Vereinen. Herr Kathrein erklärt nochmals den adaptierten Plan.

Im Laufe der Diskussion kommt die Frage auf, ob der SV nun auf einmal wirklich zwei ganze Boxen benötigt, da bei der letzten Besprechung eine Box eigentlich als Reserve geplant war. Der SV möchte künftig seine untergestellten Dinge gesamt aus der Remise herausbekommen, damit alles an einem Platz verwahrt werden kann. Die Musikkapelle Stanzach braucht lediglich einen Unterstellplatz für ihren Wagen mit Tischen und Bänken und wäre froh, wenn dies in der Remise untergebracht werden kann. Die Jungbauern finden in einer Box ausreichen Platz.

Der SV prüft jetzt nochmals seinen Platzbedarf, überlegt ob manche Dinge eventuell außen unter Dach (Hochregale) gelagert werden können. Wie kann der Platz bestens genutzt werden, könnte man Boxenteile innen eventuell auch abtrennen, usw...

Die Fa. Kathrein vermisst in der kommenden Woche das Bauvorhaben vor Ort und prüft, ob vom Damm noch abgerückt werden kann, damit zusätzlich eine Zufahrt von hinten realisiert werden könnte. Die Einholung eines Kostenvoranschlages macht erst Sinn, wenn das Konzept fixiert wurde. Herr Kathrein meint, dass einige Arbeiten in Eigenleistung ausgeführt werden könnten.

Dieser Sitzungs-Punkt wird daher bis auf Weiters vertagt.

Pkt. 6 Diskussion über die Gestaltung der „alten Friedhofsfläche“ ab 2023

Bgm. Außerhofer und Sekretärin Winkler berichten über den derzeitigen Stand. Bis auf vier Gräber wurden alle aufgelassen. Nun kann im Frühjahr mit der Gestaltung der Friedhofsfläche begonnen werden. Hierzu gab es vorab ein Gespräch mit dem Bausachverständigen Moser der Diözese Innsbruck. Sie begrüßen die Auflassung bzw. Neugestaltung der Friedhofsfläche, unter Einhaltung bestimmter Details stimmen sie einer Begrünung, welche die günstigste Variante darstellt, zu. Diese Details sind mit Herrn Moser im Frühjahr bei einer Begehung vor Ort noch abzustimmen.

Im Jahr 2009 gab es bereits den Vorschlag eventuell einen Pachtvertrag auf 10 Jahre mit der Diözese Innsbruck zu vereinbaren, der Vertragsentwurf wurde jedoch im Gemeinderat abgelehnt und kam nicht zu Stande. Danach wurde nur noch die Sanierung der Friedhofsmauer umgesetzt. Die alte Friedhofsfläche ist aus sanitätspolizeilicher Sicht

eigentlich kein „ausgewiesener Friedhof“ mehr, deshalb wurde seitens der Gemeinde, neben Überlegung zu einer erleichterten Pflege der gesamten Friedhofsfläche, eine Auflassung angestrebt. Die verbleibenden Gräber werden von der Diözese bis auf Weiteres geduldet.

Der Gemeinderat befürwortet die weitere Vorgangsweise im Frühjahr den Termin vor Ort mit Herrn Moser wahrzunehmen und in Richtung „Begrünung“ zu gehen.

10 Ja, 1 Nein (GR Mag. Gruber)

Pkt. 7 Anträge, Anfragen, Allfälliges

- 1) GR Höfler erkundigt sich nach den Holzarbeiten beim Rauth Gstoag. Leider wurden etliche Äste beim Häckseln vergessen, das hätte man sauberer machen können.
- 2) Der Überprüfungsausschuss informiert über die Zahlungen an das EKIZ und fragt nach wie die Entscheidung dafür zustande gekommen ist. Bgm. Außerhofer bestätigt, dass dies im Rahmen des Planungsverbandes beschlossen wurde. Für das Thema Kinderbetreuung wird eine Arbeitssitzung abgehalten, da diese Thematik sehr umfangreich zu diskutieren ist.
- 3) GR. Mag. Gruber fragt nach, ob es bereits Überlegungen oder Angebote gibt, um zB öffentliche Dächer mit Photovoltaikanlagen auszustatten, um Energie zu sparen. Bgm. Außerhofer informiert, dass man dabei ist, Angebote und Projektierungen für eine PV-Anlage am Gemeindehaus zu verwirklichen.
- 4) GR. Ginther fragt nach ob bereits Bauplätze, welche in den vergangenen Jahren von der Gemeinde verkauft wurden, bereits aus den Fristen „Bezahlung, Kaufvertragserstellung oder Bebauung“ herausgefallen sind. Er ist der Meinung, dass hier die Ausübung des Wiederkaufsrechtes der Gemeinde überlegt werden sollte bzw. dass die Käufer einen Antrag auf Verlängerung der Frist bzw. mindestens eine Begründung in schriftlicher Form einreichen sollten, warum zB mit der Bebauung noch nicht begonnen werden konnte. Schließlich haben diese Käufer die Zusage für ein Grundstück erhalten und andere Interessenten sind nicht zum Zug gekommen, die jetzt aber eventuell bereits bebaut hätten. Es wird von der Gemeinde erhoben, wen das betreffen könnte, Info folgt.
- 5) GR. Haider fragt wer den Weg hinten in der Darr in einem so katastrophalen Zustand hinterlassen hat. Die Fa. Hager muss daher nach den Holzarbeiten den Weg wieder befestigen und in Ordnung bringen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindemandatar:innen für die gute Zusammenarbeit und beendet die Sitzung um 20:57 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer:in

.....
Gemeinderat:in

.....
Gemeinderat:in